

Mediationsbüro am Schloss Seefeld

www.mediation-am-schloss-seefeld.com

Seefelder Mediationsgespräche

Fachgespräch für Mediatoren
am Samstag, den 26. September 2015

von 10.00 - 14.00 Uhr

Zehn Teilnehmer:

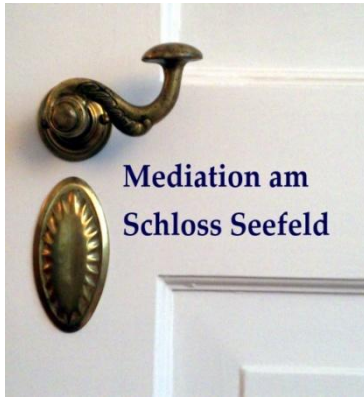
MediatorInnen

aus München und Umgebung

Das Thema war:

Konfliktprävention - am aktuellen Beispiel der komplexen Flüchtlingssituation

Der Anlass für das Thema war der sprunghafte Anstieg der Flüchtlinge in Deutschland (ca. 1 Mio. für 2015). Nach dem Leitbild des Bundesverbandes für Mediation verpflichteten sich Mediatoren zur Förderung der Verständigung durch Mediation in allen Bereichen der Gesellschaft. Verschiedenheit ist Willkommen und erweitert die Perspektive. Persönliche Erfahrung von einigen Mediatorinnen mit der Flüchtlingsarbeit bereicherte das Fachgespräch.



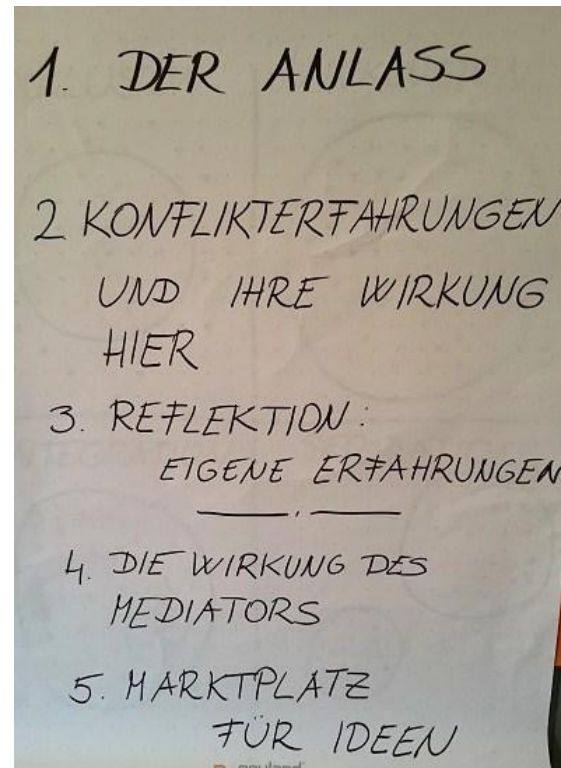
Mediationsbüro am Schloss Seefeld

www.mediation-am-schloss-seefeld.com

Seefelder Mediationsgespräche

Konfliktprävention – am Beispiel der komplexen
Flüchtlingssituation

Idee und Moderation: Ildiko Gaal-Baier, Jürgen Schaffarczyk



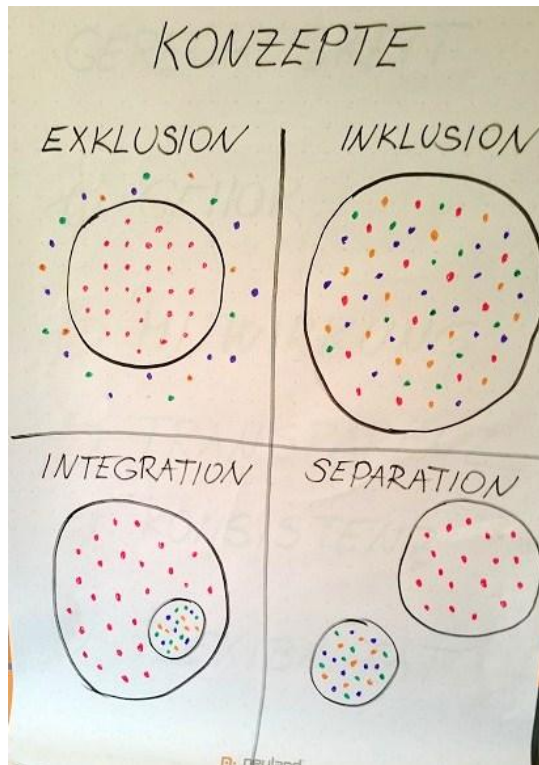
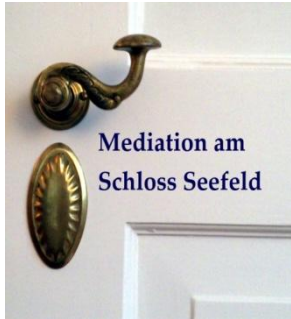
Mediationsbüro am Schloss Seefeld

www.mediation-am-schloss-seefeld.com

Seefelder Mediationsgespräche

Konfliktprävention – am Beispiel der komplexen Flüchtlingsituation

Idee und Moderation: Ildiko Gaal-Baier, Jürgen Schaffarczyk



In Gruppenarbeit haben wir Beispiele aus dem Alltag für die vier Konzepte erarbeitet. Die Flüchtlingsituation übte einen großen Einfluss auf die Diskussion.

Erkenntnisse:

Alle vier Konzepte sind neutral und werden von den Akteuren positiv oder negativ erlebt. Das hängt davon ab, ob die jeweilige Situation als gerecht empfunden wird. Die Konzepte sind dynamisch und unterliegen einem Änderungsprozess.

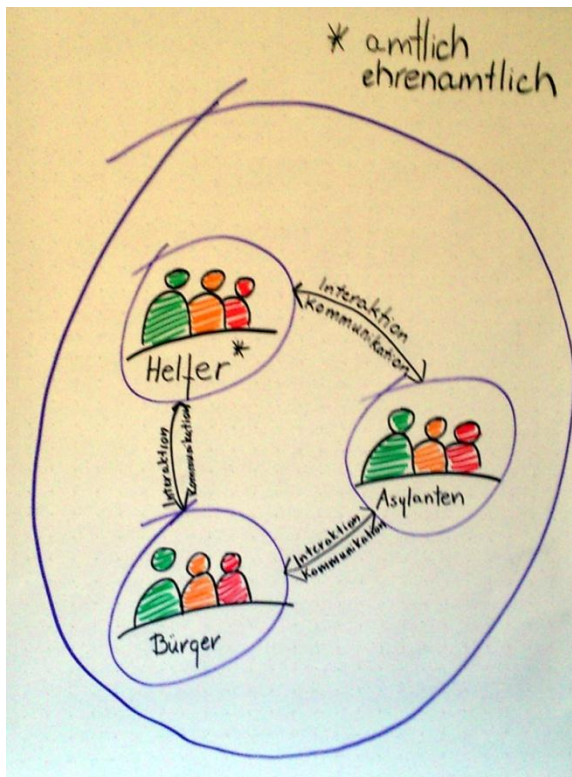
Mediationsbüro am Schloss Seefeld

www.mediation-am-schloss-seefeld.com

Seefelder Mediationsgespräche

Konfliktprävention – am Beispiel der komplexen Flüchtlingsituation

Idee und Moderation: Ildiko Gaal-Baier, Jürgen Schaffarczyk



Die Rollen der Akteure - Helfer (amtlich, ehrenamtlich) – Bürger – Flüchtlinge prägen ihre Bedürfnisse.

Wir haben in einer Diskussionsrunde für die rollenspezifischen Bedürfnisse der Akteure Hypothesen gebildet .

Beispiele:

Helfer: Schutz (z.B. vor Überforderung)

Flüchtlinge: Obdach, Nahrung, Ruhe, Wertschätzung, Kontakt

Bürger: Klarheit, Sicherheit, Informiertheit (Planung, kulturelle Hintergründe etc.)

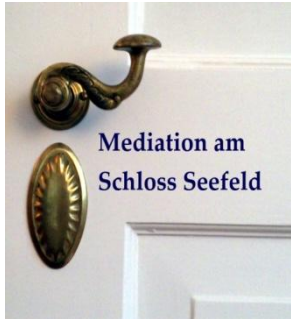
Mediationsbüro am Schloss Seefeld

www.mediation-am-schloss-seefeld.com

Seefelder Mediationsgespräche

Konfliktprävention – am Beispiel der komplexen
Flüchtlingssituation

Idee und Moderation: Ildiko Gaal-Baier, Jürgen Schaffarczyk



Beispiele für den „Marktplatz für Ideen“:

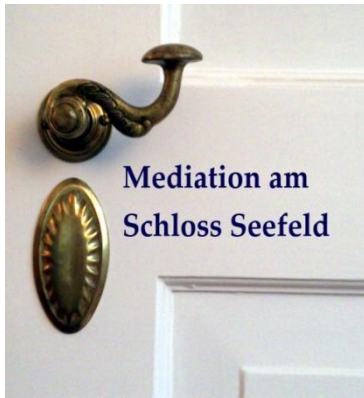
- Konfliktsprechstunde
- Konfliktklärungsprozesse initiieren
- Gewaltfreie Kommunikation als Kompetenz bei der Gesprächsführung
- mediativer Prozess vor und bei Bürgerversammlungen

Alle Teilnehmer des Fachgespräches wollen das Thema in einem offenen Arbeitskreis weiterverfolgen. Termin und Ort kann über das Mediationsbüro am Schloss Seefeld abgefragt werden.

Mediationsbüro am Schloss Seefeld

www.mediation-am-schloss-seefeld.com

Seefelder Mediationsgespräche



Bis zum nächstes Fachgespräch
am Samstag, den 28. November 2015
von 10.00 – 14.00 Uhr!